

365133-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Neubau Grundschule Neuburg am Inn - Planungsleistungen für §§ 49 und 53 HOAI 2021

OJ S 107/2025 05/06/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Neuburg a.Inn

E-Mail: angelika.datzer@neuburg-am-inn.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Grundschule Neuburg am Inn - Planungsleistungen für §§ 49 und 53 HOAI 2021

Beschreibung: Die Gemeinde Neuburg a. Inn plant den Neubau einer Grundschule. Die bestehende Grundschule der Gemeinde Neuburg a.Inn entspricht nicht mehr dem gegenwärtigen Bedarf und den aktuellen Anforderungen. Die Unterbringung von jeweils vier Klassen in Dommelstadt und Neukirchen a. Inn, die fehlende Barrierefreiheit, fehlende Betreuungs- und Differenzierungsmöglichkeiten erschweren zusätzlich den Schulalltag.

Kennung des Verfahrens: d524f97b-5de2-47ad-a9fc-3d873b4b0636

Interne Kennung: 2025-06

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71315000 Haustechnik, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zentrale Elemente des Verfahrens: • Die Bewerber haben die Möglichkeit, sich entweder auf eines der Lose, mehrere Lose oder alle Lose zu bewerben. • Ausschlusskriterien (folgende Unterlagen müssen vorliegen): - rechtsgültig unterschriebener Teilnahmeantrag (Formblatt 1.1) und dazugehöriger Bewerberbogen (Formblatt 1.2) - Eigenerklärung über Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Angabe auf dem Bewerbungsbogen ausreichend) - Nachweis Berufszulassung (Eigenerklärung auf Teilnahmeantrag ausreichend) - bei Bewerbergemeinschaft mit gleichem Leistungsbild:

gesamtschuldnerische Haftung (Formblatt 2.1.2) Das Formblatt 1.2 ist von jedem Teilnehmer einer Bewerbergemeinschaft einzeln auszufüllen - Eigenerklärung Bezug Russland (Formblatt 4.0) • Auswahlkriterien: - Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber, nach dem 01.01.2015 fertiggestellte Dienstleistungen aufzulisten (Formblatt 3.1) Es werden gem. §46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger. Mind. 1, max. 3 Projekte der Referenzliste (Formblatt 3.1 und 3.2) sind aussagekräftig auf zwei DIN A4 Seiten darzustellen, damit die Vergleichbarkeit der Referenzleistungen beurteilbar ist. Es werden nur Referenzen gewertet, von denen das Formblatt 3.2 Referenzbescheinigung vorliegt. Angaben: - Nachweis geeigneter Referenzen mit vergleichbaren Planungsanforderungen, Tragwerksplanung §51 HOAI (nach dem 01.01.2015 erbracht, Neubau, mind. HZ III, LPH 1-4 unabhängig von Größe und Kosten) - Nachweis geeigneter Referenzen mit vergleichbaren Planungsanforderungen, technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1, 2, 3, 7 anteilig und 8 anteilig gem. § 55 HOAI (nach dem 01.01.2015 erbracht, Neubau, mind. HZ II, LPH 1-4 unabhängig von Größe und Kosten) - Nachweis geeigneter Referenzen mit vergleichbaren Planungsanforderungen, technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 anteilig, 6 anteilig und 8 anteilig gem. § 55 HOAI (nach dem 01.01.2015 erbracht, Neubau, mind. HZ II, LPH 1-4 unabhängig von Größe und Kosten) - Nachweis Beschäftigte (mind. 2 technische Mitarbeiter fest angestellt, inkl. Inhaber) (es erfolgt eine Bewertung entsprechend der beiliegenden Beurteilungsmatrix; erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gem. §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen) • Die Anzahl der Teilnehmer, die zur Verhandlung eingeladen werden, ist auf maximal 5 begrenzt. Je Bewerber ist nur eine Bewerbung pro Los zulässig. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbung gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbergemeinschaften. Auf postalischem Wege übermittelte Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen. Die Bewerber sind verpflichtet, sich bis 3 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der obengenannten Internetseite zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden insbesondere auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen. Die Auftraggeberin behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. Des Weiteren behält sich die Auftraggeberin vor, bei nicht Erfüllung der Leistung den nächsten Bieter mit der Leistung des Verfahrens zu beauftragen. Unvollständig ausgefüllte und /oder nicht rechtsgültig unterschriebene Bewerbungsbögen führen zum Ausschluss der Bewerbung. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen § 49 HOAI 2021

Beschreibung: • LEISTUNG: Neubau Grundschule Neuburg am Inn - Planungsleistungen für §49 Tragwerksplanung nach HOAI 2021 • Die bestehende Grundschule der Gemeinde Neuburg a.Inn entspricht nicht mehr dem gegenwärtigen Bedarf und den aktuellen Anforderungen. Die Unterbringung von jeweils vier Klassen in Dommelstadt und Neukirchen a. Inn, die fehlende Barrierefreiheit, fehlende Räume für die Betreuung und Differenzierungsmöglichkeiten erschweren zusätzlich den Schulalltag. Die Trennung der Schule macht sich nicht nur im Alltag der Lehrkräfte im Hinblick auf Unterrichts- und Verwaltungsaufgaben bemerkbar, auch die Schüler kennen ihre Mitschüler aus der jeweils anderen Schule nicht. Eine Schüलगemeinschaft und enge Zusammenarbeit von Lehrkräften ist unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Aus diesem Grund wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Die Gemeinde Neuburg a.Inn, vertreten durch den 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier hat sich aufgrund der Empfehlung des Siegerteams entschlossen, das Projekt mit digitalen Planungsmethoden (BIM – building Information Modelling) als moderne effiziente Planungsmethode umzusetzen. Neben der internen Datenverarbeitung spielt der Austausch mit Fachplanern und Bauherren für die Projektrealisierung eine entscheidende Rolle. Ziel ist es, die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen und die Synergien der BIM-Methode in den täglichen Gebrauch zu integrieren. Mittels folgender BIM-Anforderungen sollen sukzessiv Leistungsspektren der modellbasierten Kalkulation, Projektsteuerung und -ausführung erschlossen und abgewickelt werden. In den Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA) definiert der Auftraggeber Ziele und Anwendungsfälle für das mit BIM umzusetzende Projekt. Daraus leiten sich im Weiteren die Anforderungen an die Projektabwicklung ab. Zur erfolgreichen Umsetzung der im Folgenden

definierten BIM-Anwendungsfälle ist eine Erfüllung der beschriebenen Modellansprüche unerlässlich. BIM bietet die Möglichkeit, durch den digitalen Zwilling sämtliche relevante Informationen, welche für die Planung, den Bau und das Betreiben eines Bauprojekts notwendig sind, zeitgerecht bereitzustellen und den gesamten Lebenszyklus abzubilden. Effiziente digitale Informationsprozesse definieren weitere Ziele im Planungs- und Bauablauf. In folgender Auflistung werden beispielhaft einige grundlegende BIM-Ziele angeführt: - Optimierter Planungsprozess - aufgrund der frühzeitigen Koordinierung der einzelnen Gewerke laufen die Disziplinen parallel und nicht hintereinander; dadurch herrscht mehr Klarheit in den einzelnen Projektphasen und einer Reduktion der Schnittstellenfehler. - Variantenuntersuchungen - durch die Verwendung des dreidimensionalen Modells können hochwertige Variantenuntersuchungen mit relevanten Informationen vereinfacht durchgeführt werden. - Änderungsmanagement - Änderungswünsche werden vollständig in das Modell übernommen und auf Auswirkungen in Hinblick auf Funktionalität, Zeit, Kosten und Qualität untersucht. Die Realisierung etwaiger Änderungen erfolgt erst nach Evaluierung der Ergebnisse und Freigabe durch den Bauherrn. Daraus ergibt sich eine durchgängige, transparente Dokumentation. - Kommunikation - die Kommunikation erfolgt primär anhand des Modells; jeder Projektbeteiligte hat dieselben Daten zum selben Zeitpunkt und kann so schnell die jeweiligen Diskussionspunkte visuell nachvollziehen. Durch das integrale Arbeiten ist eine erhöhte Kommunikation der Beteiligten gegeben, wodurch bessere Ergebnisse erzielt werden können. - Kosten – durch die Verwendung der Massenermittlung aus dem laufend aktualisierten „digitalen Zwilling“ ist eine wesentlich verbesserte Kostenverfolgung über den gesamten Projektablauf – von der ersten Studie bis zur Inbetriebnahme – gegeben. - Umsetzungszeitraum - durch die frühzeitige Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten im „digitalen Zwilling“ werden Details rechtzeitig koordiniert und allfällige Koordinationsprobleme bereits im Vorfeld (Planungsphase) anstatt in der Ausführungsphase gelöst. - Qualität - mit Hilfe von BIM werden weniger Störungen, mehr Transparenz, eine erhöhte Planungs- und Ausführungsqualität sowie eine frühere Einbindung von nachgelagerten Teams sichergestellt (FM). - Öffentlichkeitsarbeit – die hohe Informationsdichte und die visuellen Darstellungsmöglichkeiten bieten die Chance, die interessierte Öffentlichkeit transparent am Planungs- und Umsetzungsprozess teilhaben zu lassen. Die Definition von BIM-Zielen ist von essentieller Bedeutung, da sie die Anforderungen an den BIM-Prozess angeben. Aus diesem leiten sich die jeweiligen Anwendungsfälle ab, welche wiederum die Prozesse und Ergebnisse, die für die Umsetzung der BIM-Ziele notwendig sind, definieren. Die Anwendungsfälle werden explizit im BIM-Abwicklungs-Plan festgelegt. BIM-ANWENDUNGSFÄLLE FACHPLANER: FOLGENDE ANWENDUNGSFÄLLE SIND DURCH DIE FACHPLANER ZU ERBRINGEN, UND IN ENTSPRECHENDEN DIGITALEN MODELLEN ZU LIEFERN! • Tragwerksplanung 000 Grundsätzliches; 010 Bestandserfassung und -modellierung; 020 Planung; 030 Planungsvarianten bzw. Erstellung Haushalts-begründender Unterlagen; 040 Visualisierung; 050 Koordination der Fachgewerke; 060 Planungsfortschrittskontrolle und Qualitätsprüfung; 070 Bemessung und Nachweisführung; 080 Ableitung von Planunterlagen; 090 Genehmigungsprozess; 100 Mengen- und Kostenermittlung; 110 Leistungsverzeichnis, Ausschreibung, Vergabe; 140 Baufortschrittskontrolle; 160 Abrechnung von Bauleistungen; 300 Werk- und Montageplanung in Abstimmung mit den ausführenden Firmen • Geforderte Leistungen als BIM-Modell: Tragwerksplanung § 49 HOAI 2021 Leistungsphasen 1-6, stufenweise Beauftragung
Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Nach Bedarf bis zum Abschluss des Projekts

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: EINSCHLÄGIG BEI LOS 1 "Planungsleistungen für §49 Tragwerksplanung nach HOAI 2021" • Der Bewerber muss den Nachweis führen, dass er selbst und sein Personal über die notwendige berufliche Qualifikation verfügt. Für den Nachweis genügt beispielsweise die Kopie der Diplomurkunde oder einer anderen Urkunde des Studienabschlusses oder der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer durch die Mitgliedsnummer. Der/die Projektleiter(in) muss über die Qualifikation „Ingenieur“ verfügen. • Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur befugt sind als Einzelbewerber, ebenfalls zugelassen sind Bewerbergemeinschaften. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L255 S. 22) entspricht. - Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. - Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften müssen zwar keine spezielle Rechtsform aufweisen. Eine Bewerbergemeinschaft besteht im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort. Sie muss sich jedoch bei gleichem Leistungsbild im Fall einer Zuschlagserteilung als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter organisieren. - Erklärung der Bewerbergemeinschaft: Gesamtschuldnerische Haftung (Formblatt 2.1.2). ••• EINSCHLÄGIG BEI LOS 2 "Planungsleistungen für technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 anteilig und 8

anteilig gem. § 53 HOAI 2021" und LOS 3 "Planungsleistungen für technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 anteilig, 6 anteilig, 7 bei Bedarf anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021" • Der Bewerber muss den Nachweis führen, dass er selbst und sein Personal über die notwendige berufliche Qualifikation verfügt. Für den Nachweis genügt beispielsweise die Kopie der Diplomurkunde oder einer anderen Urkunde des Studienabschlusses oder der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Ingenieurekammer durch die Mitgliedsnummer. Der/die Gesamtprojektleiter(in) muss über die Qualifikation „Ingenieur" verfügen (oder eine gleichwertige Qualifikation entsprechend DQR-Liste Niveau 6). • Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur (oder eine gleichwertige Qualifikation entsprechend DQR-Liste Niveau 6) befugt sind als Einzelbewerber, ebenfalls zugelassen sind Bewerbergemeinschaften. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABI. EU Nr. L255 S. 22) entspricht. - Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. - Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften müssen zwar keine spezielle Rechtsform aufweisen. Eine Bewerbergemeinschaft besteht im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort. Sie muss sich jedoch bei gleichem Leistungsbild im Fall einer Zuschlagserteilung als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter organisieren. - Erklärung der Bewerbergemeinschaft: Gesamtschuldnerische Haftung (Formblatt 2.1.2). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: EINSCHLÄGIG BEI LOS 1: Eigenerklärung über geeignete Referenzen im Bereich Tragwerksplanung nach §49 HOAI 2021 unter Angabe von: — Name und Ort des Referenzprojekts — Art und Nutzung der Anlage — Art der Baumaßnahme Neubau — Leistungsumfang (Leistungsphasen 1-6 nach HOAI 2021) — Leistungszeit (Beginn/Ende nach Monat und Jahr) — Honorarzone mind. III (i. S. v. § 5 Abs. 1 HOAI) — Baukosten 5 Mio. € brutto • Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach 01.01.2015 beendet wurden. Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen und Größe benannt werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach § 47 VgV. ••• EINSCHLÄGIG BEI LOS 2: Eigenerklärung über geeignete Referenzen im Bereich technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021 unter Angabe von: — Name und Ort des Referenzprojekts — Art und Nutzung der Anlage — Art der Baumaßnahme Neubau — Leistungsumfang (Leistungsphasen 1-9 nach HOAI 2021) — Leistungszeit (Beginn/Ende nach Monat und Jahr) — Honorarzone mind. III (i. S. v. § 5 Abs. 1 HOAI) — Baukosten 5 Mio. € brutto • Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach 01.01.2015 beendet wurden. Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen und Größe benannt

werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach § 47 VgV. ••• EINSCHLÄGIG BEI LOS 3: Eigenerklärung über geeignete Referenzen im Bereich technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 anteilig, 6 anteilig, 7 bei Bedarf anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021 unter Angabe von: — Name und Ort des Referenzprojekts — Art und Nutzung der Anlage — Art der Baumaßnahme Neubau — Leistungsumfang (Leistungsphasen 1-9 nach HOAI 2021) — Leistungszeit (Beginn/Ende nach Monat und Jahr) — Honorarzone mind. III (i. S. v. § 5 Abs. 1 HOAI) — Baukosten 5 Mio. € brutto • Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach 01.01.2015 beendet wurden. Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen und Größe benannt werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach § 47 VgV.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: EINSCHLÄGIG BEI LOS 1, 2 und 3: -

Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von mind. 1.5 Mio. EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 1 Mio. EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistung und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. - Angabe, ob oder auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Unternehmen bestehen, bzw. ob oder auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen Unternehmen zusammenarbeiten. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darstellung der Einbindung aller am Projekt Beteiligten (15 Punkte) /

Gewichtung: 1-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darstellung der internen Projektorganisation im Gesamtprozess (20 Punkte) /

Gewichtung: 1-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung (20 Punkte) / Gewichtung: 2-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorar (5 Punkte) / Gewichtung: 1-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/d524f97b-5de2-47ad-a9fc-3d873b4b0636

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/07/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/d524f97b-5de2-47ad-a9fc-3d873b4b0636

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Neuburg a.Inn

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Neuburg a.Inn

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Planungsleistungen § 53 HOAI 2021

Beschreibung: • LEISTUNG: Neubau Grundschule Neuburg am Inn - Planungsleistungen für technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021
• Die bestehende Grundschule der Gemeinde Neuburg a.Inn entspricht nicht mehr dem gegenwärtigen Bedarf und den aktuellen Anforderungen. Die Unterbringung von jeweils vier Klassen in Dommelstadt und Neukirchen a. Inn, die fehlende Barrierefreiheit, fehlende Räume für die Betreuung und Differenzierungsmöglichkeiten erschweren zusätzlich den Schulalltag. Die Trennung der Schule macht sich nicht nur im Alltag der Lehrkräfte im Hinblick auf Unterrichts- und Verwaltungsaufgaben bemerkbar, auch die Schüler kennen ihre Mitschüler aus der jeweils anderen Schule nicht. Eine Schüलगemeinschaft und enge Zusammenarbeit von Lehrkräften ist unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Aus diesem Grund wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Die Gemeinde Neuburg a.Inn, vertreten durch den 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier hat sich aufgrund der Empfehlung des Siegerteams entschlossen, das Projekt mit digitalen Planungsmethoden (BIM – building Information Modelling) als moderne effiziente Planungsmethode umzusetzen. Neben der internen Datenverarbeitung spielt der Austausch mit Fachplanern und Bauherren für die Projektrealisierung eine entscheidende Rolle. Ziel ist es, die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen und die Synergien der BIM-Methode in den täglichen Gebrauch zu integrieren. Mittels folgender BIM-Anforderungen sollen sukzessiv Leistungsspektren der modellbasierten Kalkulation, Projektsteuerung und -ausführung erschlossen und abgewickelt werden. In den

Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA) definiert der Auftraggeber Ziele und Anwendungsfälle für das mit BIM umzusetzende Projekt. Daraus leiten sich im Weiteren die Anforderungen an die Projektabwicklung ab. Zur erfolgreichen Umsetzung der im Folgenden definierten BIM-Anwendungsfälle ist eine Erfüllung der beschriebenen Modellansprüche unerlässlich. BIM bietet die Möglichkeit, durch den digitalen Zwilling sämtliche relevante Informationen, welche für die Planung, den Bau und das Betreiben eines Bauprojekts notwendig sind, zeitgerecht bereitzustellen und den gesamten Lebenszyklus abzubilden. Effiziente digitale Informationsprozesse definieren weitere Ziele im Planungs- und Bauablauf. In folgender Auflistung werden beispielhaft einige grundlegende BIM-Ziele angeführt: - Optimierter Planungsprozess - aufgrund der frühzeitigen Koordinierung der einzelnen Gewerke laufen die Disziplinen parallel und nicht hintereinander; dadurch herrscht mehr Klarheit in den einzelnen Projektphasen und einer Reduktion der Schnittstellenfehler. - Variantenuntersuchungen - durch die Verwendung des dreidimensionalen Modells können hochwertige Variantenuntersuchungen mit relevanten Informationen vereinfacht durchgeführt werden. - Änderungsmanagement - Änderungswünsche werden vollständig in das Modell übernommen und auf Auswirkungen in Hinblick auf Funktionalität, Zeit, Kosten und Qualität untersucht. Die Realisierung etwaiger Änderungen erfolgt erst nach Evaluierung der Ergebnisse und Freigabe durch den Bauherrn. Daraus ergibt sich eine durchgängige, transparente Dokumentation. - Kommunikation - die Kommunikation erfolgt primär anhand des Modells; jeder Projektbeteiligte hat dieselben Daten zum selben Zeitpunkt und kann so schnell die jeweiligen Diskussionspunkte visuell nachvollziehen. Durch das integrale Arbeiten ist eine erhöhte Kommunikation der Beteiligten gegeben, wodurch bessere Ergebnisse erzielt werden können. - Kosten – durch die Verwendung der Massenermittlung aus dem laufend aktualisierten „digitalen Zwilling“ ist eine wesentlich verbesserte Kostenverfolgung über den gesamten Projektlauf – von der ersten Studie bis zur Inbetriebnahme – gegeben. - Umsetzungszeitraum - durch die frühzeitige Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten im „digitalen Zwilling“ werden Details rechtzeitig koordiniert und allfällige Koordinationsprobleme bereits im Vorfeld (Planungsphase) anstatt in der Ausführungsphase gelöst. - Qualität - mit Hilfe von BIM werden weniger Störungen, mehr Transparenz, eine erhöhte Planungs- und Ausführungsqualität sowie eine frühere Einbindung von nachgelagerten Teams sichergestellt (FM). - Öffentlichkeitsarbeit – die hohe Informationsdichte und die visuellen Darstellungsmöglichkeiten bieten die Chance, die interessierte Öffentlichkeit transparent am Planungs- und Umsetzungsprozess teilhaben zu lassen. Die Definition von BIM-Zielen ist von essentieller Bedeutung, da sie die Anforderungen an den BIM-Prozess angeben. Aus diesem leiten sich die jeweiligen Anwendungsfälle ab, welche wiederum die Prozesse und Ergebnisse, die für die Umsetzung der BIM-Ziele notwendig sind, definieren. Die Anwendungsfälle werden explizit im BIM-Abwicklungs-Plan festgelegt. BIM-ANWENDUNGSFÄLLE FACHPLANER: FOLGENDE ANWENDUNGSFÄLLE SIND DURCH DIE FACHPLANER ZU ERBRINGEN, UND IN ENTSPRECHENDEN DIGITALEN MODELLEN ZU LIEFERN! • Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 anteilig und 8 anteilig // 000 Grundsätzliches; 010 Bestandserfassung und -modellierung; 020 Planung; 030 Planungsvarianten bzw. Erstellung Haushalts-begründender Unterlagen; 040 Visualisierung; 050 Koordination der Fachgewerke; 060 Planungsfortschrittskontrolle und Qualitätsprüfung; 070 Bemessung und Nachweisführung; 080 Ableitung von Planunterlagen; 090 Genehmigungsprozess; 100 Mengen- und Kostenermittlung; 110 Leistungsverzeichnis, Ausschreibung, Vergabe; 140 Baufortschrittskontrolle; 160 Abrechnung von Bauleistungen; 300 Werk- und Montageplanung in Abstimmung mit den ausführenden Firmen • Geforderte Leistungen als BIM-Modell: technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021 Leistungsphasen 1-9, stufenweise Beauftragung Interne Kennung: 0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1
Weitere Informationen zur Verlängerung: Nach Bedarf bis zum Abschluss des Projekts.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: EINSCHLÄGIG BEI LOS 1 "Planungsleistungen für §49 Tragwerksplanung nach HOAI 2021" • Der Bewerber muss den Nachweis führen, dass er selbst und sein Personal über die notwendige berufliche Qualifikation verfügt. Für den Nachweis genügt beispielsweise die Kopie der Diplomurkunde oder einer anderen Urkunde des Studienabschlusses oder der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer durch die Mitgliedsnummer. Der/die Projektleiter(in) muss über die Qualifikation „Ingenieur“ verfügen. • Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur befugt sind als Einzelbewerber, ebenfalls zugelassen sind Bewerbergemeinschaften. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L255 S. 22) entspricht. - Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. - Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften müssen zwar keine spezielle Rechtsform aufweisen. Eine Bewerbergemeinschaft besteht im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort. Sie muss sich jedoch bei gleichem Leistungsbild

im Fall einer Zuschlagserteilung als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter organisieren. - Erklärung der Bewerbergemeinschaft: Gesamtschuldnerische Haftung (Formblatt 2.1.2). ••• EINSCHLÄGIG BEI LOS 2 "Planungsleistungen für technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021" und LOS 3 "Planungsleistungen für technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 anteilig, 6 anteilig, 7 bei Bedarf anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021" • Der Bewerber muss den Nachweis führen, dass er selbst und sein Personal über die notwendige berufliche Qualifikation verfügt. Für den Nachweis genügt beispielsweise die Kopie der Diplomurkunde oder einer anderen Urkunde des Studienabschlusses oder der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Ingenieurekammer durch die Mitgliedsnummer. Der/die Gesamtprojektleiter(in) muss über die Qualifikation „Ingenieur“ verfügen (oder eine gleichwertige Qualifikation entsprechend DQR-Liste Niveau 6). • Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur (oder eine gleichwertige Qualifikation entsprechend DQR-Liste Niveau 6) befugt sind als Einzelbewerber, ebenfalls zugelassen sind Bewerbergemeinschaften. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L255 S. 22) entspricht. - Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. - Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften müssen zwar keine spezielle Rechtsform aufweisen. Eine Bewerbergemeinschaft besteht im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort. Sie muss sich jedoch bei gleichem Leistungsbild im Fall einer Zuschlagserteilung als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter organisieren. - Erklärung der Bewerbergemeinschaft: Gesamtschuldnerische Haftung (Formblatt 2.1.2). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: EINSCHLÄGIG BEI LOS 1: Eigenerklärung über geeignete Referenzen im Bereich Tragwerksplanung nach §49 HOAI 2021 unter Angabe von: — Name und Ort des Referenzprojekts — Art und Nutzung der Anlage — Art der Baumaßnahme Neubau — Leistungsumfang (Leistungsphasen 1-6 nach HOAI 2021) — Leistungszeit (Beginn/Ende nach Monat und Jahr) — Honorarzone mind. III (i. S. v. § 5 Abs. 1 HOAI) — Baukosten 5 Mio. € brutto • Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach 01.01.2015 beendet wurden. Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen und Größe benannt werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach § 47 VgV. ••• EINSCHLÄGIG BEI LOS 2: Eigenerklärung über geeignete Referenzen im Bereich technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021 unter Angabe von: — Name und Ort des Referenzprojekts — Art und Nutzung der Anlage — Art der Baumaßnahme Neubau — Leistungsumfang (Leistungsphasen 1-9 nach HOAI 2021) — Leistungszeit (Beginn

/Ende nach Monat und Jahr) — Honorarzone mind. III (i. S. v. § 5 Abs. 1 HOAI) — Baukosten 5 Mio. € brutto • Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach 01.01.2015 beendet wurden. Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen und Größe benannt werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach § 47 VgV. ••• EINSCHLÄGIG BEI LOS 3: Eigenerklärung über geeignete Referenzen im Bereich technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 anteilig, 6 anteilig, 7 bei Bedarf anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021 unter Angabe von: — Name und Ort des Referenzprojekts — Art und Nutzung der Anlage — Art der Baumaßnahme Neubau — Leistungsumfang (Leistungsphasen 1-9 nach HOAI 2021) — Leistungszeit (Beginn/Ende nach Monat und Jahr) — Honorarzone mind. III (i. S. v. § 5 Abs. 1 HOAI) — Baukosten 5 Mio. € brutto • Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach 01.01.2015 beendet wurden. Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen und Größe benannt werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach § 47 VgV.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: EINSCHLÄGIG BEI LOS 1, 2 und 3: -

Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von mind. 1.5 Mio. EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 1 Mio. EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistung und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. - Angabe, ob oder auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Unternehmen bestehen, bzw. ob oder auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen Unternehmen zusammenarbeiten. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darstellung der Einbindung aller am Projekt Beteiligten (15 Punkte) /

Gewichtung: 1-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darstellung der internen Projektorganisation im Gesamtprozess (20 Punkte) /

Gewichtung: 1-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung (20 Punkte) / Gewichtung: 2-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorar (5 Punkte) / Gewichtung: 1-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/d524f97b-5de2-47ad-a9fc-3d873b4b0636

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/07/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/d524f97b-5de2-47ad-a9fc-3d873b4b0636

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Neuburg a.Inn

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Neuburg a.Inn

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Planungsleistungen § 53 HOAI 2021

Beschreibung: • LEISTUNG: Neubau Grundschule Neuburg am Inn - Planungsleistungen für technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 anteilig, 6 anteilig, 7 bei Bedarf anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021 • Die bestehende Grundschule der Gemeinde Neuburg a.Inn entspricht nicht mehr dem gegenwärtigen Bedarf und den aktuellen Anforderungen. Die Unterbringung von jeweils vier Klassen in Dommelstadt und Neukirchen a. Inn, die fehlende Barrierefreiheit, fehlende Räume für die Betreuung und Differenzierungsmöglichkeiten erschweren zusätzlich den Schulalltag. Die Trennung der Schule macht sich nicht nur im Alltag der Lehrkräfte im Hinblick auf Unterrichts- und Verwaltungsaufgaben bemerkbar, auch die Schüler kennen ihre Mitschüler aus der jeweils anderen Schule nicht. Eine Schüलगemeinschaft und enge Zusammenarbeit von Lehrkräften ist unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Aus diesem Grund wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Die Gemeinde Neuburg a.Inn, vertreten durch den 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier hat sich aufgrund der Empfehlung des Siegerteams entschlossen, das Projekt mit digitalen Planungsmethoden (BIM – building Information Modelling) als moderne effiziente

Planungsmethode umzusetzen. Neben der internen Datenverarbeitung spielt der Austausch mit Fachplanern und Bauherren für die Projektrealisierung eine entscheidende Rolle. Ziel ist es, die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen und die Synergien der BIM-Methode in den täglichen Gebrauch zu integrieren. Mittels folgender BIM-Anforderungen sollen sukzessiv Leistungsspektren der modellbasierten Kalkulation, Projektsteuerung und -ausführung erschlossen und abgewickelt werden. In den Auftraggeber-Informations-Anforderungen (AIA) definiert der Auftraggeber Ziele und Anwendungsfälle für das mit BIM umzusetzende Projekt. Daraus leiten sich im Weiteren die Anforderungen an die Projektabwicklung ab. Zur erfolgreichen Umsetzung der im Folgenden definierten BIM-Anwendungsfälle ist eine Erfüllung der beschriebenen Modellansprüche unerlässlich. BIM bietet die Möglichkeit, durch den digitalen Zwilling sämtliche relevante Informationen, welche für die Planung, den Bau und das Betreiben eines Bauprojekts notwendig sind, zeitgerecht bereitzustellen und den gesamten Lebenszyklus abzubilden. Effiziente digitale Informationsprozesse definieren weitere Ziele im Planungs- und Bauablauf. In folgender Auflistung werden beispielhaft einige grundlegende BIM-Ziele angeführt: - Optimierter Planungsprozess - aufgrund der frühzeitigen Koordinierung der einzelnen Gewerke laufen die Disziplinen parallel und nicht hintereinander; dadurch herrscht mehr Klarheit in den einzelnen Projektphasen und einer Reduktion der Schnittstellenfehler. - Variantenuntersuchungen - durch die Verwendung des dreidimensionalen Modells können hochwertige Variantenuntersuchungen mit relevanten Informationen vereinfacht durchgeführt werden. - Änderungsmanagement - Änderungswünsche werden vollständig in das Modell übernommen und auf Auswirkungen in Hinblick auf Funktionalität, Zeit, Kosten und Qualität untersucht. Die Realisierung etwaiger Änderungen erfolgt erst nach Evaluierung der Ergebnisse und Freigabe durch den Bauherrn. Daraus ergibt sich eine durchgängige, transparente Dokumentation. - Kommunikation - die Kommunikation erfolgt primär anhand des Modells; jeder Projektbeteiligte hat dieselben Daten zum selben Zeitpunkt und kann so schnell die jeweiligen Diskussionspunkte visuell nachvollziehen. Durch das integrale Arbeiten ist eine erhöhte Kommunikation der Beteiligten gegeben, wodurch bessere Ergebnisse erzielt werden können. - Kosten – durch die Verwendung der Massenermittlung aus dem laufend aktualisierten „digitalen Zwilling“ ist eine wesentlich verbesserte Kostenverfolgung über den gesamten Projektablauf – von der ersten Studie bis zur Inbetriebnahme – gegeben. - Umsetzungszeitraum - durch die frühzeitige Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten im „digitalen Zwilling“ werden Details rechtzeitig koordiniert und allfällige Koordinationsprobleme bereits im Vorfeld (Planungsphase) anstatt in der Ausführungsphase gelöst. - Qualität - mit Hilfe von BIM werden weniger Störungen, mehr Transparenz, eine erhöhte Planungs- und Ausführungsqualität sowie eine frühere Einbindung von nachgelagerten Teams sichergestellt (FM). - Öffentlichkeitsarbeit – die hohe Informationsdichte und die visuellen Darstellungsmöglichkeiten bieten die Chance, die interessierte Öffentlichkeit transparent am Planungs- und Umsetzungsprozess teilhaben zu lassen. Die Definition von BIM-Zielen ist von essentieller Bedeutung, da sie die Anforderungen an den BIM-Prozess angeben. Aus diesem leiten sich die jeweiligen Anwendungsfälle ab, welche wiederum die Prozesse und Ergebnisse, die für die Umsetzung der BIM-Ziele notwendig sind, definieren. Die Anwendungsfälle werden explizit im BIM-Abwicklungs-Plan festgelegt. BIM-ANWENDUNGSFÄLLE FACHPLANER: FOLGENDE ANWENDUNGSFÄLLE SIND DURCH DIE FACHPLANER ZU ERBRINGEN, UND IN ENTSPRECHENDEN DIGITALEN MODELLEN ZU LIEFERN! • Technische Ausrüstung Anlagengruppen 4, 5 anteilig, 6 anteilig, 7 bei Bedarf anteilig und 8 anteilig // 000 Grundsätzliches; 010 Bestandserfassung und -modellierung; 020 Planung; 030 Planungsvarianten bzw. Erstellung Haushalts-begründender Unterlagen; 040 Visualisierung; 050 Koordination der Fachgewerke; 060 Planungsfortschrittskontrolle und Qualitätsprüfung; 070 Bemessung und Nachweisführung; 080 Ableitung von Planunterlagen; 090 Genehmigungsprozess; 100

Mengen- und Kostenermittlung; 110 Leistungsverzeichnis, Ausschreibung, Vergabe; 140 Baufortschrittskontrolle; 160 Abrechnung von Bauleistungen; 300 Werk- und Montageplanung in Abstimmung mit den ausführenden Firmen • Geforderte Leistungen als BIM-Modell: technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 anteilig, 6 anteilig, 7 bei Bedarf anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021 Leistungsphasen 1-9, stufenweise Beauftragung
Interne Kennung: 0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1
Weitere Informationen zur Verlängerung: Nach Bedarf bis zum Abschluss des Projekts.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: EINSCHLÄGIG BEI LOS 1 "Planungsleistungen für §49 Tragwerksplanung nach HOAI 2021" • Der Bewerber muss den Nachweis führen, dass er selbst und sein Personal über die notwendige berufliche Qualifikation verfügt. Für den Nachweis genügt beispielsweise die Kopie der Diplomurkunde oder einer anderen Urkunde des Studienabschlusses oder der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer durch die Mitgliedsnummer. Der/die Projektleiter(in) muss über die Qualifikation „Ingenieur“ verfügen. • Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur befugt sind als Einzelbewerber, ebenfalls zugelassen sind Bergwerkgemeinschaften. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L255 S. 22) entspricht. - Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die

an die natürlichen Personen gestellt werden. - Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften müssen zwar keine spezielle Rechtsform aufweisen. Eine Bewerbergemeinschaft besteht im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort. Sie muss sich jedoch bei gleichem Leistungsbild im Fall einer Zuschlagserteilung als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter organisieren. - Erklärung der Bewerbergemeinschaft: Gesamtschuldnerische Haftung (Formblatt 2.1.2). ••• EINSCHLÄGIG BEI LOS 2 "Planungsleistungen für technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021" und LOS 3 "Planungsleistungen für technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 anteilig, 6 anteilig, 7 bei Bedarf anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021" • Der Bewerber muss den Nachweis führen, dass er selbst und sein Personal über die notwendige berufliche Qualifikation verfügt. Für den Nachweis genügt beispielsweise die Kopie der Diplomurkunde oder einer anderen Urkunde des Studienabschlusses oder der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Ingenieurekammer durch die Mitgliedsnummer. Der/die Gesamtprojektleiter(in) muss über die Qualifikation „Ingenieur“ verfügen (oder eine gleichwertige Qualifikation entsprechend DQR-Liste Niveau 6). • Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur (oder eine gleichwertige Qualifikation entsprechend DQR-Liste Niveau 6) befugt sind als Einzelbewerber, ebenfalls zugelassen sind Bewerbergemeinschaften. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L255 S. 22) entspricht. - Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. - Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften müssen zwar keine spezielle Rechtsform aufweisen. Eine Bewerbergemeinschaft besteht im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort. Sie muss sich jedoch bei gleichem Leistungsbild im Fall einer Zuschlagserteilung als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter organisieren. - Erklärung der Bewerbergemeinschaft: Gesamtschuldnerische Haftung (Formblatt 2.1.2). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: EINSCHLÄGIG BEI LOS 1: Eigenerklärung über geeignete Referenzen im Bereich Tragwerksplanung nach §49 HOAI 2021 unter Angabe von: — Name und Ort des Referenzprojekts — Art und Nutzung der Anlage — Art der Baumaßnahme Neubau — Leistungsumfang (Leistungsphasen 1-6 nach HOAI 2021) — Leistungszeit (Beginn/Ende nach Monat und Jahr) — Honorarzone mind. III (i. S. v. § 5 Abs. 1 HOAI) — Baukosten 5 Mio. € brutto • Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach 01.01.2015 beendet wurden.

Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen und Größe benannt werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach § 47 VgV. ••• EINSCHLÄGIG BEI LOS 2: Eigenerklärung über geeignete Referenzen im Bereich technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021 unter Angabe von: — Name und Ort des Referenzprojekts — Art und Nutzung der Anlage — Art der Baumaßnahme Neubau — Leistungsumfang (Leistungsphasen 1-9 nach HOAI 2021) — Leistungszeit (Beginn/Ende nach Monat und Jahr) — Honorarzone mind. III (i. S. v. § 5 Abs. 1 HOAI) — Baukosten 5 Mio. € brutto • Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach 01.01.2015 beendet wurden. Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen und Größe benannt werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach § 47 VgV. ••• EINSCHLÄGIG BEI LOS 3: Eigenerklärung über geeignete Referenzen im Bereich technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4, 5 anteilig, 6 anteilig, 7 bei Bedarf anteilig und 8 anteilig gem. § 53 HOAI 2021 unter Angabe von: — Name und Ort des Referenzprojekts — Art und Nutzung der Anlage — Art der Baumaßnahme Neubau — Leistungsumfang (Leistungsphasen 1-9 nach HOAI 2021) — Leistungszeit (Beginn/Ende nach Monat und Jahr) — Honorarzone mind. III (i. S. v. § 5 Abs. 1 HOAI) — Baukosten 5 Mio. € brutto • Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach 01.01.2015 beendet wurden. Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen und Größe benannt werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach § 47 VgV.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: EINSCHLÄGIG BEI LOS 1, 2 und 3: -

Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von mind. 1.5 Mio. EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 1 Mio. EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistung und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. - Angabe, ob oder auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Unternehmen bestehen, bzw. ob oder auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen Unternehmen zusammenarbeiten. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darstellung der Einbindung aller am Projekt Beteiligten (15 Punkte) /

Gewichtung: 1-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darstellung der internen Projektorganisation im Gesamtprozess (20 Punkte) /

Gewichtung: 1-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung (20 Punkte) / Gewichtung: 2-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorar (5 Punkte) / Gewichtung: 1-fach

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/d524f97b-5de2-47ad-a9fc-3d873b4b0636

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/07 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/d524f97b-5de2-47ad-a9fc-3d873b4b0636

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Neuburg a.Inn

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Neuburg a.Inn

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Neuburg a.Inn

Registrierungsnummer: 9470

Postanschrift: Raiffeisenstraße 6

Stadt: Neuburg a.Inn

Postleitzahl: 94127

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)

Land: Deutschland

E-Mail: angelika.datzer@neuburg-am-inn.de

Telefon: +49 870291480

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 0a7d27b9-e9b8-4d41-ac58-ba38b4736fec

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Landkreis (DE228)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d524f97b-5de2-47ad-a9fc-3d873b4b0636 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/06/2025 16:57:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 365133-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 107/2025

Datum der Veröffentlichung: 05/06/2025